

Beispiel eines Prüfschemas

Prüfschema

zur Notwendigkeit der Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis
für neben-/ehrenamtlich tätige Personen*

Beschreibung der Tätigkeit:

Prüffragen:

Werden Kinder oder Jugendliche bei dieser Tätigkeit beaufsichtigt, betreut, erzogen, ausgebildet oder es besteht ein vergleichbarer Kontakt? Ja ☐ Nein ☐

Ist das Angebot im Rahmen der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe, beziehungsweise gibt es für das Angebot Zuschüsse von Landkreis, Stadt oder öffentlichem Träger der Jugendhilfe? Ja ☐ Nein ☐

Hinweis:

Wenn beide Fragen mit „Nein“ beantwortet werden, braucht das Prüfschema für diese Tätigkeit nicht weiter ausgefüllt zu werden, denn dann ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für die neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die diese Tätigkeit verrichten, nicht notwendig beziehungsweise gibt es keine gesetzliche Grundlage dafür.

| Die Tätigkeit | A | B | C | D |
|---|----------------------------------|---|---|--------------------------------|
| ermöglicht den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses | Nein <input type="checkbox"/> | Vielleicht <input type="checkbox"/> | Gut möglich <input type="checkbox"/> | |
| beinhaltet ein Hierarchie-/Machtverhältnis | Nein <input type="checkbox"/> | Nicht auszuschließen <input type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | |
| berührt Risikofaktoren des Kindes/Jugendlichen (Verletzlichkeit, zum Beispiel Behinderung, psychische Auffälligkeiten, Kleinkinder, nicht deutschsprachig...) | Nein <input type="checkbox"/> | | | Ja <input type="checkbox"/> |

*Landratsamt Biberach, Koordinierungsstelle für Kinderschutz und Frühe Hilfen, Kreisjugendreferat: Handlungsempfehlung zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes §72a SGB VIII im Landkreis Biberach. Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen (http://www.bvbwibiberach.de/no_cache/service/downloads/?tx_abdownloads_pi1%5Baction%5D=getviewclickeddownload&tx_abdownloads_pi1%5Buid%5D=116), zuletzt aufgerufen am 14.12.2017.

| | | | | |
|---|--|---|---|---|
| wird in Anwesenheit/gemeinsam mit anderen Betreuern ausgeübt. | Ja <input type="checkbox"/> | Meistens <input type="checkbox"/> | Manchmal <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| findet in Gruppen statt. | Ja <input type="checkbox"/> | Mit 2-3 Kindern/Jugendlichen <input type="checkbox"/> | Hin und wieder auch mit Einzelnen <input type="checkbox"/> | Nein, meistens mit Einzelpersonen <input type="checkbox"/> |
| findet mit regelmäßig wechselnden Kindern/Jugendlichen statt. | Ja <input type="checkbox"/> | Teils, teils <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> | |
| findet in der Öffentlichkeit statt /Räumlichkeiten sind einsehbar | Ja <input type="checkbox"/> | Meistens <input type="checkbox"/> | Selten <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| berührt die persönliche Sphäre des Kindes/Jugendlichen (zum Beispiel sensible Themen, Körperkontakte) | Nein <input type="checkbox"/> | | Manchmal <input type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> |
| hat folgende Zielgruppe: | Über 15 Jahre <input type="checkbox"/> | 10-15 Jahre <input type="checkbox"/> | Unter 10 Jahre <input type="checkbox"/> | Unter 6 Jahre <input type="checkbox"/> |
| hat folgende Häufigkeit: | Bis zu 3-mal <input type="checkbox"/> | Mehrfach (z.B. auch mehr als 3 Tage hintereinander) <input type="checkbox"/> | Regelmäßig <input type="checkbox"/> | |
| hat folgenden zeitlichen Umfang: | Bis zu 2 Stunden <input type="checkbox"/> | Mehrere Stunden <input type="checkbox"/> | Ganzer Tag <input type="checkbox"/> | Auch über Nacht <input type="checkbox"/> |
| hat folgende Häufigkeit des Elternkontaktes: | Immer <input type="checkbox"/> | Manchmal <input type="checkbox"/> | Selten <input type="checkbox"/> | Nie <input type="checkbox"/> |
| hat folgende Altersdifferenz: | Unter 5 Jahren <input type="checkbox"/> | 5-15 Jahre <input type="checkbox"/> | Mehr als 15 Jahre <input type="checkbox"/> | |



Abschließende Einschätzung

Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis ist notwendig: Ja ☐ Nein ☐

Begründung:

Datum – Unterschrift – Funktion

Datum – Unterschrift – Funktion

Auswertung

- Wurde mindestens eine Antwort aus der Kategorie D angekreuzt oder
- mindestens sechs aus der Kategorie C angekreuzt oder
- mindestens fünf aus der Kategorie B in Verbindung mit mindestens 3 aus Kategorie C angekreuzt,

so wird die Einsichtnahme des Führungszeugnisses unabhängig von den anderen Antworten als verpflichtend empfohlen.

Unabhängig davon kann auch nach eigener Einschätzung in anderen Fällen zusätzlich auf die Einsichtnahme des Führungszeugnisses bestanden werden.

Das Prüfschema dient zur Hilfestellung bei der Festlegung, ob für eine bestimmte Tätigkeit die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis von der beziehungsweise dem Ehrenamtlichen, die beziehungsweise der die Tätigkeit ausführt, vorgenommen werden muss.

Die Prüfung muss für jede Tätigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorgenommen werden.

Das Prüfschema bezieht sich auf die Gefährdungspotenziale (nach § 72a SGB VIII): Art, Intensität und Dauer des Kontaktes der eingesetzten Personen zu den Minderjährigen in den Angeboten, Einrichtungen und Diensten.

